

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1889

30.9.1889

Montag, den 30. September 1889.

13. Vorstellung ausser Abonnement

des

Grossherzoglichen Hoftheaters zu Karlsruhe.

Der Veilchenfresser.

Lustspiel in vier Akten von G. v. Moser.

Regie: Director Hancke.

Personen:

von Rembach, Oberst und Kommandant einer Festung	Herr Mark.
Valeska, dessen Tochter	Fräulein Engelhardt.
Sophie von Wildenheim, Wittwe	Fräulein Boch.
Frau von Berndt	Frau Kachel-Bender.
Victor von Berndt, Husaren-Offizier, deren Neffe	Herr Bassermann.
Reinhard von Feld, Referendarius	Herr Benedict.
Frau von Belling	Frau Grösser.
Herr von Golewski	Herr Wassermann.
Herr von Schlegel	Herr W. Beyer.
Johann, Diener	} bei Frau von Berndt
Minna, Kammerjungfer	
Peter, Husar, Victor's Bursche	{ Frau Bichler, a. G.
Ein Unteroffizier	Herr Schilling.
Ein wachhabender Unteroffizier	Herr Reiff.
Freiwillige	Herr Hunkler.
	{ Herr Kratt.
	{ Herr Schütz.
Diener bei Oberst von Rembach	Herr J. Weiss.
Diener bei Frau von Wildenheim	Herr M. Bayer.
Ein Herr	Herr Klumpp.

Herren und Damen.

Der erste Akt spielt in der Wohnung der Frau von Berndt in einer grossen Stadt. Der zweite und dritte Akt in einer grösseren Festung im Hause des Kommandanten und auf der Citadelle. Der vierte Akt im Hause der Frau von Wildenheim auf deren Gut. — Zeit: Gegenwart.

Vormerkungen auf feste Plätze nimmt der Theater-Hauswart jederzeit entgegen.

Der Verkauf der Billete und Zettel findet am **Sonntag** und **Montag** von 12—2 Uhr und an der Abendkasse statt.

Anfang: halb sieben Uhr. Ende: gegen halb zehn Uhr.
Kasse-Eröffnung: sechs Uhr.

Preise der Plätze:

Fremdenlogen	5 M. — Pf.	Parterre-Logen	3 M. 50 Pf.
Logen I. Rangs	4 " 50 "	Logen II. Rangs	1 " 80 "
Amphitheater	4 " 50 "	Logen III. Rangs	1 " — "
Sperrsitze I. Abth.	3 " 50 "	Stehplätze im II. und III. Rang	— " 80 "
Sperrsitze II. Abth.	3 " — "	Gallerie	— " 50 "

☛ Damit an der Kasse durch Geldwechselln kein Aufenthalt entsteht, wird nur **abgezähltes Geld** angenommen.

☛ Die das Theater besuchenden Damen werden **höflichst ersucht**, vor Betreten des Zuschauerraumes die Hüte abzulegen. ☛

Freitag den 4. Oktober 1889: **Vierzehnte Vorstellung ausser Abonnement.**

Bekanntmachung.

Wegen des vom Curkomite auf nächsten Mittwoch den 2. Oktober 1889 angesetzten grossen Concertes im Conversationshause findet die auf diesen Tag in Aussicht genommene Opernvorstellung „Gwendoline“ **nicht** statt.

General-Direction des Grossherzoglichen Hoftheaters.